Imprägnierwerk AG Willisau | Ostergauerstrasse 10 | Postfach | CH-6130 Willisau
Tel. 041 972 80 00 | Fax 041 972 80 05 | info@impraegnierwerk.ch | www.impraegnierwerk.ch

7) HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist eine Kesseldruckimprägnierung?

Unter Druck und Vakuum werden Hölzer mit wässerigen Holzschutzmitteln imprägniert. Dieser Prozess dauert mehrere Stunden und kann nicht mit einer Tauchimprägnierung verglichen werden. Je nach Verwendungszweck und Holzfeuchtigkeiten wird das Imprägnierverfahren Kessel- oder Wechseldruck gewählt.

Wieso wird Holz imprägniert?

Durch die Tränkung mit Holzschutzmitteln hat das Holz eine mindestens 3 – 5 mal längere Standdauer als unbehandeltes Nadelholz. Damit werden Ressourcen geschont, mehr CO2 gebunden und kurze Transportwege generiert. Gleichzeitig können einheimische Nadelholzarten dauerhaft und sehr wirtschaftlich verwendet werden.

Sind die Mittel giftig?

Die Holzschutzmittel verfügen alle über eine BAG- und BAFU-Zulassung. Das trockene und fixierte Holz ist giftklassenfrei und kann im Aussenbereich eingebaut werden.

Kann imprägniertes Holz nachträglich bearbeitet werden?

Wir empfehlen den Abbund (Zuschnitte, Auskerbungen, etc.) vor der Imprägnierung zu erstellen. Nachträglich bearbeitete Schnittkanten sollen nachgepflegt werden. Beachten Sie dazu die Produkte auf Seite 18.

Wird das Holz bis in den Kern imprägniert?

Holz kann nur im Splintbereich (siehe Seite 4) imprägniert werden. Die Eindringtiefe variiert je nach Feuchtigkeit, Einschnitt, Querschnitten und Oberflächen. Die Holzschutzmenge erfolgt nach dem Grad der Verwendung und sichert einen langlebigen Einsatz.

Unsere Qualitätsnormen

Die Produkte werden nach den Vorgaben des Lignum-Gütezeichens imprägniert. Die Herstellung und Lagerung erfolgt nach strukturierten, nachhaltigen Qualitäts- und Umweltschutzprozessen der ISO Normen 9001/14001. Diese Zertifizierungen bescheinigen unseren Kunden, dass wir uns an strenge und überprüfbare Normen bezüglich Qualität und Umwelt halten.

Nützliche Informationen

Schutzmittellieferant	www.dynasol.ch	Entsorgung Altholz	www.veva-online.ch
Bauen in der Landwirtschaft	www.fat.admin.ch	Faktenblatt	www.lignum.ch
Detaillierte Unterlagen	www.impraegnierwerk.ch		

Schutzwirkung

Gegen Holz zerstörende Insekten und Pilze (B, E, Iv, P, W).

Soll das Holz trocken oder frisch angeliefert werden?

Wir empfehlen Holz mit Erd- oder Wasserkontakt frisch anzuliefern. Konstruktions- oder Fassadenschalungen sollten lufttrocken (d.h. Feuchtigkeit bis ca. 25 %) angeliefert werden. Durch den Prozess nimmt das Holz Feuchtigkeit auf und unterliegt dadurch dem Wachsen und Schwinden. Je nach Feuchtigkeit bestimmen wir das Imprägnierverfahren.

Lagerung: Kann Holz nach der Imprägnierung künstlich nachgetrocknet werden?

Das Holz sollte nach der Imprägnierung bis zum Verbau unter Dach gelagert werden. Fixierungszeit KDS chromfrei: mindestens drei frostfreie Tage. CKB grünlich: mindestens vier frostfreie Wochen. Genügend Trocknungszeit einplanen. Imprägniertes Holz kann aber auch bei uns schonend, künstlich getrocknet werden. Gerne beraten wir sie über unsere Erfahrung mit einer schonenden Trocknung von imprägniertem Holz.

Wie kann das Holz entsorgt werden?

Imprägniertes Holz (Alt- oder Restenholz) ist kein Sondermüll! Die Entsorgung richtet sich nach den Gesetzgebungen. Das Holz kann beispielsweise in einer KVA verbrennt werden.